

Besuch der Ganztagesklasse

Beim Januar-Besuch der Ganztagesklasse im Museum stand das Thema Nachhaltigkeit und Textilien im Mittelpunkt. Wir befassten uns anhand der Sonderausstellung „Nachhaltig!? Der Umgang mit Kleidung gestern und heute“ mit den Fragestellungen: Wie wird unsere Kleidung hergestellt und welche Probleme entstehen dabei?

Wir lernten beim Rundgang durch die Ausstellung den Ablauf der Produktion eines Kleidungsstücks kennen. Häufig verwendeter Rohstoff hierfür ist die Baumwolle, die nur in warmen Ländern der Erde wächst. Man kann aber auch aus den heimischen Pflanzen Flachs und Hanf oder aus chemisch erzeugten Fasern Textilien herstellen. Nicht selten entstehen hierbei Umweltprobleme, z.B. Mikroplastik in den Ozeanen. Überrascht waren wir, dass man zur Gewinnung von 3,6g Baumwolle 40 Liter Wasser und zur Fertigung eines T-Shirts umgerechnet etwa 17 Badewannen voll Wasser benötigt! Außerdem beeindruckte uns, dass ein Kleidungsstück bei seiner Entstehung im Zuge der Globalisierung vom Rohstoff bis zum Laden einmal um die Welt und durch viele Länder reist! Wir erfuhren, dass die Produktion von Textilien in den armen Regionen der Erde nicht selten mit sozialen Problemen und auch Kinderarbeit einhergeht. Massenhaft und billig auf den Markt gebrachte „Fast Fashion“ landet wenig getragen schon bald achtlos auf großen Müllkippen! Hingegen zielt „Slow Fashion“ auf eine längere Nutzung und sozialverträgliche Herstellung von Textilien. Zudem lernten wir verschiedene Textilsiegel und Ansätze nachhaltiger Produktion kennen.

Davon ausgehend befassten wir uns mit der Frage: Was kann ich persönlich zum nachhaltigen Umgang mit Textilien beitragen? Die Buttenheimer Schüler erarbeiteten hierzu viele Ideen, wie z.B. nicht mehr getragene Kleidung an Geschwister und Freunde weitergeben, vermehrt Second Hand Artikel kaufen, kaputte Textilien flicken oder reparieren, insgesamt weniger Kleidung kaufen, Kleidung bewusster waschen und pfleglicher behandeln, nicht mehr benötigte Textilien in den Container geben, neue Gegenstände, z.B. Handtaschen, Kissen aus ausrangierter Kleidung nähen und vieles mehr. Interessant fanden wir auch, dass Papier und Geldscheine aus Textilien hergestellt werden können.

Nach den Faschingsferien werden wir uns mit einem neuen Unterrichts-Stoff“ beschäftigen.